

## Pressemitteilung:

Die neue Berlin-taz: Alle Seiten von Berlin in jeder Wochenendausgabe

Die taz startet mit einem Relaunch ihres Berlin-Teils in den November. Die neue Berlin-taz bietet ab 3. November 2012 auf 12 Seiten in jeder Wochenendausgabe das, was Berlin bewegt. Und schon ab 1. November startet der tazplan, das Berlin-Programm der taz neu mit einer donnerstags erscheinenden 16-seitigen Wochenbeilage.

Um keine andere deutsche Stadt wird so ein Hype gemacht wie um Berlin. Die Mieten steigen, der Raum für das Unzweckmäßige, das Schräge im Off wird kleiner. Gleichzeitig strömen begeisterte junge Leute aus aller Welt nach Berlin, auch sie prägen mit ihren Träumen die Veränderung. Alte Szene-Kieze werden bürgerlich, ehemals abseitige Stadtviertel dafür die neuen hippen Bezirke. So wird die Stadt ständig neu erfunden: Berlin zwischen Hype und Wirklichkeit - was bleibt und was kommt als Nächstes? Wer sollte sich diesen Fragen besser nähern können als die taz?

„Die Stadt verändert sich so rasant, dass selbst Berliner manchmal den Überblick verlieren“, sagt Redaktionsleiterin Antje Lang-Lendorff. Die neue Wochenendausgabe wolle Orientierung bieten, sie zeige die Stadt zwischen Hype und Wirklichkeit. Der Berlin-taz wird sich mit den Widersprüchen auseinandersetzen und Orientierung bieten. „Wir gehen dahin, wo es wehtut. Und natürlich dahin, wo es Spaß macht“, sagt Lang-Lendorff. Schließlich sei Berlin zwar auf dem Weg zur Weltstadt, aber bleibe zum Glück weiter ein Labor für Experimente und verschiedenste Lebensformen. Die Berlin-Redaktion wird berichten, welche Utopien gelebte Wirklichkeit sind und schaut mit einem tazig-kulturorientierten Blick auf die Stadt. Viel Platz wird es auch für Debatten, Porträts und Interviews geben.

In der neuen Berlin-taz stecken auch neue Formate: die b-Note, eine „verboten“-Rubrik speziell für Berlin, call-a-reporter, dem Rufdienst für die rasende taz-Berlin-Reporterin, Was bleibt – was kommt, der wöchentliche Rück- und Ausblick auf Themen, die die Stadt bewegen, mehrere Seiten Kultur, Wissenschaft und Debatten, das Ex-Montags-Interview und viele Kolumnen der taz-Autorinnen und Autoren. Mit Doris Akrap, Rob Alef, Fatma Aydemir, Christian Füller, Ulrich Gutmair, Ulli Hannemann, Dirk Kniphals, Detlef Kuhlbrodt, Enrico Ippolito, Claudius Prößer, Kirsten Riesselmann u.v.a.

Wir freuen uns über Berichterstattung und stellen Ihnen ggf. gern Illustrationen zur Verfügung. Rückfragen bitte an Anja Mierel, [am@taz.de](mailto:am@taz.de), Tel. 030-259 02 137.